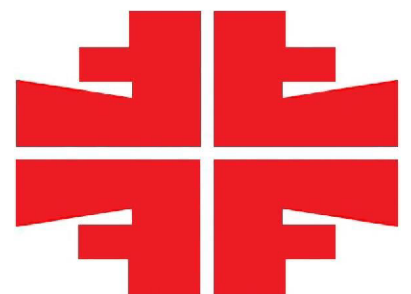




# ZIEL KONZEPT



Zielkonzept im Rahmen der N!-Charta Sport  
des Landes Baden-Württemberg für das Jahr 2024  
TV Riegel e.V.



# ***INHALTSVERZEICHNIS***

<b>1. Über uns .....</b>	<b>4</b>
<b>2. Die N!-Charta Sport.....</b>	<b>6</b>
<b>3. Unsere Schwerpunktthemen 2024/25 .....</b>	<b>9</b>
<b>4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen .....</b>	<b>11</b>
<b>5. Weitere Aktivitäten.....</b>	<b>19</b>
<b>6. Lokale Nachhaltigkeitsaktion .....</b>	<b>22</b>
<b>7. Erläuterungen der Leitsätze .....</b>	<b>24</b>
<b>8. Kontaktinformationen .....</b>	<b>37</b>



**ÜBER  
UNS**





# 1. ÜBER UNS

Der Turnverein (TV) Riegel e.V. wurde im Jahre 1965 gegründet.

Zum 01.01.2024 zählte der Verein 755 Mitglieder.

Der TV Riegel ist ein gemeinnütziger Verein. Unser Ziel ist es Menschen aus unterschiedlichen Schichten, Altersgruppen und Kulturen durch den Sport (in Einzeldisziplinen oder im Mannschaftssport) zusammenzubringen, sowohl im Breiten- als auch im Leistungssport.

Zu unseren wichtigsten Aufgaben gehören die sportlichen Aktivitäten im Breiten- und Leistungssport, die Steigerung und der Erhalt der körperlichen Fitness der Mitglieder, die Kinder- und Jugendförderung im und durch den Sport, der Seniorensport und ein sozialer Treffpunkt für Jung und Alt zu sein.

Aktuell bestehen Sportangebote in folgenden Abteilungen: Volleyball, Floorball, Frauengymnastik (verschiedene Altersgruppen), Freizeitsport Herren, Leichtathletik, Fitness und Gesundheit, Triathlon, Kinderturnen, Cheerleading und Badminton.

Die beiden größten, jährlich stattfindenden Veranstaltungen sind der Crosslauf um den Michaelsberg im November und der RIGOLATOR-Triathlon im Juni. Außerdem findet im Frühjahr das Jagdrennen der Abteilung Triathlon statt. Hierbei gibt es die Möglichkeit an einem Freitag im Schwimmtraining 400 m oder 1000 m auf Zeit zu schwimmen, tags darauf starten die Teilnehmer dann mit den Schwimmabständen auf eine 3 km oder 6 km Laufrunde. Des Weiteren gibt es einige kleinere Veranstaltungen wie beispielsweise ein Volleyballturnier für gemischte Mannschaften, den Nikolaus- oder Kastenlauf oder einen Vereinstriathlon für Nicht-Triathleten.



**DIE  
NI-CHARTA  
SPORT**



## **2. DIE NI-CHARTA SPORT**

### **Bekenntnis zur Nachhaltigkeit**

Mit der Unterzeichnung der NI-Charta Sport bekennen wir uns zu unserer sozialen, ökologischen und ökonomischen Verantwortung.

### **Die 12 Leitsätze der NI-Charta Sport**

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis. Im letzten Kapitel dieser Vorlage finden Sie eine detailliertere Beschreibung und Beispiele zu jedem Leitsatz.

### **Soziale Belange**

#### **Leitsatz 01 – Mitglieder:**

*„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“*

#### **Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung:**

*„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“*

#### **Leitsatz 03 – Fairer Sport:**

*„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“*

#### **Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt:**

*„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“*

## Umweltbelange

### **Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen:**

*„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“*

### **Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz:**

*„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“*

### **Leitsatz 07 – Einkauf:**

*„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“*

### **Leitsatz 08 – Mobilität:**

*„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“*

## Vereins Erfolg

### **Leitsatz 09 – Wertevermittlung:**

*„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“*

### **Leitsatz 10 – Wettkampf:**

*„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“*

### **Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung:**

*„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“*

### **Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung:**

*„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“*



***UNSERE  
SCHWERPUNKTTHEMEN***





# **3. UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN 2024/25**

## **Künftige Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit**

Leitsatz 02: gesellschaftliche Verantwortung, Bereich Soziale Belange

Leitsatz 06: Umwelt- und Naturschutz, Bereich Umweltbelange

Leitsatz 12: erfolgreiche Vereinsentwicklung, Bereich Vereins Erfolg

## **Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind**

Diese Schwerpunktthemen ermöglichen es uns, alle Mitglieder in unserem Verein, egal ob aktiv, passiv oder als gelegentlich Unterstützender, zu erreichen. Darüber hinaus auch die Menschen, die in unserer Gemeinde, der Heimat des Vereins, leben.

Der Klimawandel schreitet immer mehr voran und wird auch in der Umwelt sichtbar. Er hat Auswirkungen auf unser tägliches Leben, daher möchten wir uns aktiv für Umwelt-, Klima- und Naturschutz einsetzen und die Nachhaltigkeit fördern. Es gibt uns gleichzeitig die Chance eine positive Vorbildfunktion einzunehmen.

Wir möchten die Schwerpunkte unserer Arbeit auf die oben genannten Leitsätze legen. Dabei ist uns die gesellschaftliche Verantwortung sehr wichtig, da wir als gemeinnütziger Verein eben genau diese Verantwortung tragen, für das Gemeinwohl und damit den Ort in dem wir unseren Sport ausüben und die damit zusammenhängenden Veranstaltungen organisieren und durchführen. Dabei möchten wir mit dazu beitragen, dass Gemeinschaft und ein konstruktives, soziales Miteinander gelebt und gepflegt wird. Dazu bedarf es aus unserer Sicht Möglichkeiten sich zu treffen und sich zu begegnen, um sich auszutauschen, sei es auf sportliche Art und Weise, zur Kommunikation oder zum Feiern und Spaß haben.

Das alles gelingt am besten in einer intakten Umgebung. Daher ist uns der Natur- und Umweltschutz ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit. Denn gerade mit spezifischen Aktionen im Bereich Natur- und Umweltschutz, kann eine verantwortungsvolle Vereinsarbeit auch sichtbar werden, für die Gesellschaft erfahrbar und somit Wirklichkeit. Viele unserer Sportarten betreiben wir in der Natur, mit dieser einzigartigen Ressource verantwortungsvoll umzugehen und wenn möglich für deren Erhalt etwas zurückzugeben, ist für uns sehr wichtig.

Ein Leben besteht immer aus Veränderungen. Nur wenn es uns gelingt diese mit allen Generationen zu bestehen und uns dabei zusammen weiterzuentwickeln, können wir die positiven Aspekte in den Mittelpunkt stellen und uns gemeinsam voran treiben, den Verein auch in der Zukunft nachhaltig ausrichten und seine Chance vergrößern weiterzubestehen. Welche sportnahen Möglichkeiten zum nachhaltigen Handeln sich eröffnen, wollen wir weiterhin lernen und unsere Erfahrungen teilen, damit auch eine breite Öffentlichkeit davon profitieren kann. Durch konstruktives Feedback, erhoffen wir uns ebenfalls eine weitere Möglichkeit im Dialog, die genannten Ziele, erfolgreich, zu erreichen.



**ZIELSETZUNG  
ZU UNSEREN  
SCHWERPUNKT-  
THEMEN**



## **4. ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN**

### **Leitsatz 02: Gesellschaftliche Verantwortung – soziale Belange**

#### **Wo stehen wir?**

Der TV Riegel ist sich bereits heute seiner gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Als Sportverein sind wir durch unsere Mitglieder und die Teilnahme an unterschiedlichen Wettbewerben im direkten Umfeld und der Region bekannt. Wir berücksichtigen in unserem Handeln die unterschiedlichen Interessen der Gesellschaft.

Am relevantesten ist der Aspekt, dass wir durch unsere unterschiedlichen Abteilungen, alle Altersstufen und Aktivitätslevel berücksichtigen können, ob im Hobby-, Freizeit oder Leistungssportbereich. Das breit aufgefücherte Abteilungsangebot bietet eine große und abwechslungsreiche Auswahl, sich sportlich zu betätigen. Dabei gelingt es uns auch neue Mitbürger aus dem In- oder Ausland zu integrieren und dadurch das soziale Miteinander über gemeinsame sportliche Beschäftigung zu stärken. Manche Sprachbarrieren werden dabei auf unterschiedliche Weise überwunden. Im Sport häufig durch Modellernen oder mit digitalen Medien, wobei es immer auch Spaß zugeht und das Voneinander lernen und das Kennenlernen von unterschiedlichen Kulturen gefördert und umgesetzt wird. In unseren Abteilungen gibt es verschiedene Nationalitäten, die gemeinsam Sport machen.

In den unterschiedlichen Abteilungen gibt es Angebote für alle, sowohl junge wie auch ältere Sporttreibende. Es ist uns sehr wichtig für alle Alters- und Sportniveaustufen ein Angebot anbieten zu können. Dadurch zeigen wir, dass der Sport ein soziales Thema ist.

Verschiedene Sportevents z. B. das Hallenvolleyballturnier oder der jährliche Vereinstriathlon fördern die Gemeinschaft und den Austausch, denn bei letzterem gibt es die Möglichkeit für Nicht-Vereinsmitglieder, einmalig einen Triathlonwettbewerb zu machen und auf diese Weise den Sport kennen zu lernen und auszuprobieren.

Unseren Vereinsraum überlassen wir auch Nicht-Mitgliedern der Gemeinde auf Anfrage zur Mitnutzung für Besprechungen, da hier ein Platzproblem vorherrscht.

In diesem Jahr sind wir in der Planung eines neuen Boulefeldes im Gemeindegarten. Dies soll auch von anderen Mitbewohnern oder Gästen genutzt werden können. Dadurch investieren wir sowohl finanzielle Mittel, als auch Arbeitskraft und Zeit in die sozialen Belange und fördern das Sich-Treffen und gemeinsam Sport treiben.

Durch die Coronapandemie wurde uns die Wichtigkeit eines Hygienekonzepts bewusst. Dies wollen wir sorgfältig aufbewahren um wieder darauf zurückgreifen zu können, wenn wir es wieder benötigten sollten. Auch sind die dafür Verantwortlichen bekannt und dokumentiert. Sie können uns ihre Erfahrungen mitteilen und so mit uns für den Gesundheitsschutz unserer Mitglieder Sorge tragen.

Selbstverständlich ist, dass Trainer, Fortbildungen finanziert bekommen, sowohl in ihrer Sportart, als auch in Erste-Hilfe-Kursen oder als Kampfrichter.

Es besteht die Möglichkeit verschiedene Kurs- und Trainingspläne bei uns zu erhalten, sowohl in Papierform als auch digital. Dazu führen die Trainer der unterschiedlichen Abteilungen Listen. Aktuell bieten wir einen Schwimmkurs im Hallenbad über den Winter an, der auch für Nicht-Mitglieder zu belegen ist. Seit einigen Jahren können Triathlon-Einsteiger bei uns ebenfalls individuelle Einsteigerpläne erhalten, um Schritt für Schritt an den Sport herangeführt zu werden, dafür gibt es auch eine Ansprechperson im Verein.

Seit diesem Jahr kooperieren wir mit dem KlimaNetzwerk Riegel. Dies möchten wir mit der Nachhaltigkeitscharta im nächsten Jahr ausbauen. Wir zeigen damit, dass wir unser Handeln an den Interessen der Gesellschaft orientieren und auch die Themen Klima- und Umweltschutz uns wichtig sind, indem wir gemeinsame Nachhaltigkeitsstandards definieren und für deren Umsetzung uns engagieren.

Dadurch, dass uns bei Großveranstaltungen auch immer Nicht-Mitglieder unterstützen, tragen wir für sie Verantwortung und geben ihnen die Möglichkeit ein Teil von uns zu sein und tragen somit soziale Verantwortung auch nach außen, damit möglichst viele teilhaben können und sich in der Gemeinschaft aufgehoben fühlen können.

### **Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen**

Die Veränderungen wollen wir insofern herbeiführen, dass wir uns weiterhin darum bemühen ansprechbar zu sein und offen für die Ideen und Anregungen unserer Mitglieder. Dafür wird es beispielsweise im Bereich Triathlon auch eine neue und übersichtlichere Webseite geben, die wir mit Informationen füllen. Ebenso wird die Social Media Plattform Instagram regelmäßig aktualisiert werden. Ein Ansprechpartner für Nachhaltigkeit soll ebenfalls benannt werden.

Durch die Teilnahme an der Nachhaltigkeitscharta und dem Erstellen einer Nachhaltigkeitsstrategie, erhoffen wir uns einen Plan, der uns als Orientierung dient und die erreichten Ziele transparent macht, damit er auch für die Mitglieder und alle anderen in der Gemeinde Lebenden oder auch für Menschen außerhalb sichtbar wird.

Dafür gehen wir direkt auf Kontaktpersonen in der Gemeinde, des KlimaNetzwerks oder andere Vertreter relevanter Belange zu und holen uns die Informationen, die wir benötigen und pflegen diese gesellschaftlichen Kontakte im Verein. Regelmäßiger Austausch bis zu den jeweiligen Sitzungen ist vorgesehen. Ein wichtiges Thema spielt dabei die Kommunikation und der Informationsaustausch.

Ein sichtbares Ereignis wird die Einweihung und Fertigstellung des Bouleplatzes mit der Gemeinde und anderen Interessierten (Nicht-Mitgliedern) sein und die Einrichtung eines Arbeitskreises, der sich darum kümmert, sowie die Information der Öffentlichkeit durch die Presse und die sozialen Medien.

Es wird deutlich, dass wir bereits heute Verantwortung für das Gemeinwohl tragen und die Interessen der Gesellschaft über die des Sports hinaus. über alle Abteilungen hinweg, vertreten.

### **Ziele: Daran wollen wir uns messen**

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
„Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	„Daran wollen wir uns messen“	
<b>Fertigstellung eines Bouleplatzes, der auch für Nicht-Mitglieder</b>	Einweihung des Bouleplatzes und Information der Öffentlichkeit	2024/25

<b>zugänglich ist</b>	über die Nutzungsbedingungen durch die Presse/Social Media/Beschilderung	
<b>Ansprechpartner (für Mitglieder und Nicht-Mitglieder) benennen und veröffentlichen auch insbesondere für Fragen zur Nachhaltigkeit</b>	Homepage und Social Media Auftritt aktuell halten und Kontaktmöglichkeit anbieten	2024/25
<b>Pflege der Kooperation z.B. zum KlimaNetzwerk auch durch konkrete Aktionen</b>	Das diesjährige Baumpflanzprojekt begleiten und den Stand erfahren, Kontaktperson benennen, die sich um den Austausch und die Informationsweitergabe kümmert	2024/25
<b>Teilnahme am Vereinstriathlon oder Schwimmkurs für Nichtmitglieder</b>	Wie viele Nicht-Mitglieder haben teilgenommen (Anzahl) und wie viele davon unterstützen den Verein zukünftig oder treten evtl. in den Verein ein	2024/25

## **Leitsatz 6: Umwelt- und Naturschutz – Bereich Umweltbelange**

### **Wo stehen wir?**

Insbesondere die Abteilungen Leichtathletik und Triathlon sind Outdoor-Sportarten und werden in der Regel naturnah betrieben. Als Trainingsorte werden die ortsangehörigen und ortsangrenzenden Feld-, Wald- und Wiesenwege, aber auch die Uferpromenaden der heimischen Gewässer und der Baggersee genutzt. Die sportliche Tätigkeit stellt, einen bewussten oder unbewussten Eingriff in die Natur dar. Besonders, wenn für das Training oder den Wettkampf viele Kilometer mit dem PKW o.ä. gefahren werden muss, sind wir uns des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes bewusst und nutzen daher so oft wie möglich Fahrgemeinschaften, um dies zu verringern.

Bereits zum dritten Mal in diesem Jahr möchten wir auf die Finisherpräsente verzichten. In den letzten beiden Jahren haben wir jeweils 5€ für ein ortsansässiges Natur- und Umweltschutzprojekt investiert. Im ersten Jahr haben wir daraus eine Familienaktion gemacht und mit dem Förster im gemeindeeignen Wald rund 700 Bäume gepflanzt und im zweiten Jahr wurde am Ortseingang eine neue Linde gepflanzt und für die naturnahe Gestaltung des Umfeldes ebenfalls investiert. Hier hat es bereits Kooperation mit einer Bürgerinitiative „KlimaNetzwerk Riegel“ gegeben, die sich im Bereich Klima- und Umweltschutz einsetzt. Damit haben wir bereits deutlich gemacht, dass wir unserer Verantwortung auch für die nachfolgenden Generationen bewusst sind und der Natur auch etwas zurückgegeben.

Aktuell sind bereits weitere Gespräche zur Zusammenarbeit in diesem Bereich in Planung und auf beiden Seiten gibt es Verantwortliche, die sich um den Informationsaustausch und die Kommunikation, Planung und Lenkung der Ideen kümmern.

### **Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen**

Wir möchten in Zukunft den Fokus weiterhin auf Projekte vor Ort legen, die sich mit Umwelt- und Naturschutzthemen befassen. In diesem Jahr planen wir in den Bereich des Tierschutzes zu investieren und sind mit der Gemeindeverwaltung im Gespräch, wo für eine spezifische Vogelart Nistkästen platziert werden können. Diese herzustellen und zu verteilen soll als Familienevent stattfinden. Bei dem gleichzeitig die Gemeinschaft gestärkt werden soll, aber auch weiteres Fachwissen in diesem Bereich erworben werden kann.

Wir sind der Meinung, dass nachfolgende Generationen die Natur nur schützen können, wenn sie für sie erfahrbar und erlebbar gemacht wird. Wir verfolgen dabei das Motto: „global denken, lokal handeln“.

Außerdem wollen wir in der Vorbereitung der Veranstaltungen den Aspekt der Nachhaltigkeit noch zentraler in den Fokus rücken, dies könnte im Bereich Einkauf von Produkten oder Speisen, Wahl der Sponsoren, Kooperation mit weiteren Unterstützern der Fall sein. Gerne teilen wir das erworbene Wissen auch weiterhin. Eine Möglichkeit ist es im Zuge der Erstellung der Nachhaltigkeitscharta Übersichtslisten für Adressen und Ansprechpartner anzulegen, wo sich auch andere an uns wenden können, wenn sie in diesem Bereich tätig werden möchten, vielleicht können diese auch auf der Webseite veröffentlicht werden.

Dadurch wollen wir unserer gesellschaftlichen Verantwortung noch mehr Rechnung tragen und der Vorbildfunktion gerecht werden. Ein präsent und lebendiges Vorbild, das sich vernetzt und auch anderen Vereinen oder Gruppen bei der Ausgestaltung ihrer Ideen behilflich ist, in dem wir unser Wissen und unsere Erfahrungen, teilen und weitergeben. Wir sind außerdem der Meinung, dass wir

dadurch der nächsten und allen weiteren Generationen die Chance geben sich gesund und erfolgreich weiterzuentwickeln.

### Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbei-führen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum
<b>Umwelt- und Naturschutzprojekt unterstützen</b>	Umsetzung eines Vogelschutzprojektes mit einer Familienaktion (Bau von Nistkästen o.ä. Exkursion)	2024/5
<b>Veröffentlichen unserer Umwelt- und Naturschutzprojekte</b>	Informationen in der Presse und den sozialen Medien	2024/25
<b>Zusammenarbeit mit dem KlimaNetzwerk Riegel ausbauen</b>	Zusammenarbeit und Austausch von Themen des Umwelt- und Naturschutzes durch regelmäßigen Austausch und Benennung von Ansprechpartnern auf beiden Seiten die sich gegenseitig informieren. Festalten der Ergebnisse in Protokollen bzw. Aktionen für die Mitglieder usw.	2024/25

## Leitsatz 12 : Erfolgreiche Vereinsentwicklung

### Wo stehen wir?

Wir setzen uns bereits heute für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig Haushalten und uns um Nachwuchs bemühen (z.B. Vereinsvorstand erweitern und junge Interessierte einbinden). Wir sind offen für neue Ideen und Veränderungen.

Wie für viele andere Vereine auch, ist es immer wieder schwierig Aktive zu gewinnen, da das sportliche Angebot in Riegel und der Region sehr groß ist. Gerade für die Vorstandsarbeit ist es schwer auch längerfristig Personen zu gewinnen, die sich vor Ort und in ihrer Freizeit, ehrenamtlich für die Vereinstätigkeit in einem Vorstand engagieren. Für ein erfolgreiches und lebendiges Vereinsleben ist dies aber entscheidend und wichtig.

Bereits zum 15. Mal planen wir für dieses Jahr den RIGOLATOR Triathlon und zum 48. Mal den Crosslauf um den Michaelsberg. Anhand der langjährigen Wiederholung der Veranstaltungen, wird der Erfolg der Durchführung deutlich. Genauso sind wir aber auch offen für neue Veranstaltung zum Teil auch nur vereinsintern z.B. Kastenlauf, Nikolauslauf oder Volleyballturnier.

Im letzten Jahr hat sich die Badminton Abteilung neu gegründet. Außerdem sind wir auch auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten für Sportangebote.

### Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Die oben genannte Situation macht deutlich, dass wir bereits Mitten im Prozess sind, die erfolgreiche Vereinsentwicklung fortzuführen. Mit der Teilnahme an der N!-Charta möchten wir auch den Fokus auf die Nachhaltigkeit verstärken und ihn bei der Einbindung neuer Aktiver und Engagierter, der Entwicklung neuer Abteilungen sowie der Planung und Durchführung unserer Veranstaltungen mitdenken und nach Möglichkeit immer mehr auch umsetzen.

Das Wichtigste ist dabei offen für Veränderungen zu sein, denn diese werden uns im Leben und der Vereinsarbeit immer begegnen. Auch unsere Gemeinde verändert sich, was Auswirkungen auf unsere langjährige Veranstaltung den RIGOLATOR hat, da wir den gewohnten Platz der Wechselzone 2 aufgeben mussten, aufgrund einer gemeindeeigenen Baumaßnahme. Durch frühe und konstruktive Gespräche, dem offen sein neue Möglichkeiten auszuprobieren und mit dem Ziel die Veranstaltung weiter bestehen zu lassen, haben wir eine Lösung gefunden, die wir in diesem Jahr in die Praxis umsetzen werden. Wir sind gespannt und zuversichtlich, wie dies gelingt.

Weitere Maßnahmen sind die Ausbildung und Finanzierung von Trainern und Wettkampfrichterschulungen für Interessierte.

Veränderungen werden auch durch die Präsentation nach außen möglich, welche wir ebenso weiter verfolgen möchten. Im letzten Jahr beteiligten wir uns am Markt der Möglichkeiten der Gemeinde und haben so neue Mitglieder gewonnen. Außerdem werden wir auch regelmäßig, kostenloses Schnuppertraining in den einzelnen Abteilungen anbieten, als niederschwellige Möglichkeit neue Mitglieder zu gewinnen.



## Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbei-führen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum
<b>Junge Menschen in die Vorstandschaft einbinden (z.B. Beisitzer)</b>	Vorstandsteam verjüngen und erweitern	2024/25
<b>Offen sein für neue Ideen und Entwicklungen z.B. im Bereich Nachhaltigkeit</b>	Umsetzung und Erhalt der Urkunde der N!-Charta	2024/25
<b>Neue Räume zur Ausübung der unterschiedlichen Sportarten finden</b>	Neue Räume zu finden oder herzurichten	2024/25



**WEITERE  
AKTIVITÄTEN**



## 5. WEITERE AKTIVITÄTEN

### Soziale Belange

#### Leitsatz 01 – Mitglieder

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
<b>Beteiligung an der N-Charta</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitglieder weiterhin anzuregen und zu bestärken nachhaltig zu leben und zu handeln</li> <li>- Zum Austausch über nachhaltige Themen anregen</li> </ul>	2024/25
<b>Schnuppertraining in den einzelnen Abteilungen anbieten/ermöglichen</b>	Neue Mitglieder zu werben und die Gemeinschaft zu stärken durch unterschiedliche Mitglieder	2024/25
<b>Wertschätzender Umgang und Dankeschön Kultur vorleben</b>	Dank bei der Generalversammlung an alle ehrenamtlichen und Präsent o.ä. nach einigen Jahren (Mitglied, Trainer, Vorstand usw.) als Anerkennung und Wertschätzung	2024/25

#### Leitsatz 03 – Fairer Sport

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
<b>Der Verein setzt sich aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung ein</b>	Keine Gewalt oder Diskriminierungserfahrungen im Vereinsleben	2024/25

#### Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
<b>Durch die nachhaltigen Aktionen z.B. Beteiligung an der Müllsammelaktion bieten wir unseren Mitgliedern eine Möglichkeit sich als wertvoll und in Vorbildfunktion zu erleben</b>	Durch das Gemeinschaftserlebnis den Zusammenhalt fördern, aktive Teilnahme vieler Mitglieder an einer Müllsammelaktion	2024/25
<b>Unsere Mitglieder helfen bei anderen Veranstaltungen bei der Bewirtung o.ä.</b>	Die Gemeinschaft vor Ort zu stärken und dadurch den Zusammenhalt stärken	2024/25

### Umweltbelange

#### Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
<b>Ökologischer Fußabdruck des Einzelnen – bewusst machen, zum Nachdenken anregen, Endlichkeit der Ressourcen vergegenwärtigen</b>	Aktiv dazu einladen den ökologischen Fußabdruck zu verkleinern	2024/25

## Leitsatz 07- Einkauf

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
<b>Finden von Sponsoren, die das Thema Nachhaltigkeit im Fokus haben</b>	Mindestens einen weiteren Sponsor finden, der z.B. Bio ist	2024/25
<b>Alternative für Plastikabspernung zu finden</b>	Da die bisherigen Recherchen wenig brauchbares ergeben haben, hier weiter suchen und neue Informationen/Ideen mit einbeziehen ggf. ausprobieren	2024/25
<b>Transportboxen nutzen anstatt Plastiktüten bei der Triathlonveranstaltung</b>	Dafür sorgen, dass diese Maßnahme wieder umgesetzt wird und somit Plastik einsparen und eine Maßnahme etablieren	2024/25

## Leitsatz 08 – Mobilität

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
<b>Verstärktes Bilden von Fahrgemeinschaften zu Wettkämpfen und dabei unterstützen (z.B. Austausch über Plattform)</b>	Fahrgemeinschaften zu Wettkämpfen	2024/25

## Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
<b>Kurse für alle Altersklassen, da Sport zur Gesundheit anregt</b>	Für jede Altersklasse im Verein, mindestens ein Sportangebot anbieten	2024/25
<b>Übernahme von erste Hilfe Kursen für Kurs- und Abteilungsleiter</b>	Kostenfinanzierung regeln	2024/25



***LOKALE  
NACHHALTIGKEITSAKTION***

## **6. LOKALE NACHHALTIGKEITSAKTION**

### **Wir planen folgende lokale Nachhaltigkeitsaktion**

In diesem Jahr beteiligen wir uns als TV Riegel aktiv an der jährlichen Müllsammelaktion des KlimaNetzwerks Riegel.

Da wir ein familienfreundlicher Verein sind, bietet dies eine hervorragende Gelegenheit gemeinsam etwas für den Ort, die Gemeinschaft und das soziale Miteinander zu tun. Gleichzeitig ist es eine Tätigkeit, bei der wir uns bewegen und passt daher zu unserem Turnverein. Unser Engagement wird vielfältig sichtbar, durch die Beteiligung der einzelnen Mitglieder. Gleichzeitig unterstützen wir die bürgerschaftliche Initiative vor Ort, die sich für Umwelt- und Klimaschutzprojekte einsetzt.

Diese gemeinsame Aktion zeigt außerdem, dass bereits auf kleiner Ebene etwas getan werden kann, um die Umwelt sauber zu halten. Jeder Müll, der nicht im örtlichen Fluss, der Elz, landet, kann auch nicht ins Meer geschwemmt werden und dort noch größeren Schaden anrichten. Durch das Müllsammeln tragen wir mit dazu bei, dass die Natur in der wir unseren Sport ausüben sauber bleibt. Durch Gespräche und die Informationen, die wir mit dem KlimaNetzwerk in der Presse und den Social Media Kanälen streuen, tragen wir zur nachhaltigen Umweltbildung bei, da wir darüber informieren, was Müll für Schaden anrichtet. Wir regen mit praktischen Beispielen dazu an, darüber nachzudenken wie Müll im Alltag auch vermieden werden kann.

Die Aktion ist gemeinschaftsfördernd, wir pflegen Kontakte zu bestehenden Gruppierungen, die sich nachhaltig engagieren und stärken das soziale Miteinander der Mitglieder. Die Vorbildfunktion ist gewahrt und es wird aktiv Vernetzung für weitere Folgeprojekte betrieben.



# **ERLÄUTERUNG DER LEITSÄTZE**



# 7. ERLÄUTERUNGEN DER LEITSÄTZE

Im Folgenden finden Sie zu jedem Leitsatz eine Erläuterung, worum es im jeweiligen Leitsatz geht, welche Aspekte durch ihn abgedeckt sind und wie er umgesetzt werden kann. Die Aspekte und Ideen zur Umsetzung der Leitsätze dienen dabei nur als Beispiele, Vorschläge und Anregungen. Sie können selbstverständlich durch eigene Aspekte und Ideen Ihres Vereins ergänzt oder ersetzt werden.

## Leitsatz 1 – Mitglieder

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“

### Worum geht es?

Im ersten Leitsatz der NI-Charta Sport stehen die Mitglieder und Mitarbeiter/innen des Vereins im Mittelpunkt. Adressaten sind sowohl ehrenamtliche, freiwillige als auch hauptamtliche Mitarbeiter/innen der Vereine. Ehrenamtliche Mitarbeiter umfassen alle Mitarbeiter/innen, die ein ehrenamtliches Amt für den Verein innehaben, z. B. Vorstand oder Schatzmeister. Freiwillige sind alle, die den Verein regelmäßig unterstützen, z. B. durch Kuchenverkauf bei Sportfesten. Hauptamtliche sind jene Gruppe, die vom Verein für die Übernahme bestimmter Aufgaben bezahlt werden, z. B. Geschäftsführer, aber auch Trainer/innen.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

- Möglichkeiten, mit Fragen, Problemen und Unklarheiten an den Verein heranzutreten
- Offizielle Ansprechpartner/innen für Mitglieder und Mitarbeiter/innen
- Regelmäßige Mitarbeitergespräche
- Möglichkeiten, sich als Mitglied und Mitarbeiter/in mit eigenen Ideen und Belangen einzubringen
- Ergebnisse von Mitglieder- und Mitarbeiterbefragungen
- Ausgeprägtes Zugehörigkeitsgefühl zum Verein seitens der Mitglieder und Mitarbeiter/innen
- Durchschnittliche Mitgliedschaftsdauer
- Anzahl der Teilnehmer/innen bei Mitgliederversammlungen
- Anerkennungskultur für ehrenamtliches Engagement
- Vorhandensein einer Ehrenordnung
- Anzahl der ausgestellten Ehrungen
- Anzahl von sonstigen Auszeichnungen von ehrenamtlich Engagierten



## Leitsatz 2 – Gesellschaftliche Verantwortung

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

### Worum geht es?

Im zweiten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Verantwortung, die der Verein nach außen und gegenüber der Gesellschaft wahrnimmt. Der Leitsatz richtet sich vor allem an das direkte Umfeld des Vereins und die Region, in der der Verein aktiv ist, kann aber auch darüber hinaus gehen. Hier kann bspw. die Verantwortung gegenüber bestimmten Gruppen wie der Bevölkerung, der Kommune oder der Wirtschaft adressiert werden. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 4 *Gesellschaftlicher Zusammenhalt*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um eine Übernahme von Verantwortung in allen gesellschaftlichen Aspekten geht, während Leitsatz 4 sich insbesondere auf die Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen richtet und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Mittelpunkt rückt.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Möglichkeiten, als Nichtmitglied an den Verein heranzutreten

- Aktivitäten mit externen Akteuren, z. B. Feste, lokale Aktionen
- Transparente Darstellung von Ansprechpartner/innen für Externe, z. B. auf der Vereinswebseite
- Pflege von gesellschaftlichen Kontakten
- Pflege von Partnerschaften und Kooperationen zu anderen Sportvereinen im In- und Ausland, zu sozialen Vereinen, Institutionen, Einrichtungen, Schulen oder Gemeinden

## Leitsatz 3 – Fairer Sport

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“

### Worum geht es?

Beim dritten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um ein faires Verhalten beim Training und bei Wettkämpfen. Fair Play im Training und Wettkampf zeichnet sich z. B. aus durch die Anerkennung und Einhaltung der Wettkampfgeregeln, respektvollen Umgang zwischen Sportler/innen, Respekt für den Gegner und die Schiedsrichter, respektvolles Verhalten des Publikums etc. Der Leitsatz bezieht sich zudem auf Aspekte wie Spielmanipulation und Wettbetrug. Die Formen von Gewalt, gegen die sich mit dem Leitsatz eingesetzt wird, umfassen körperliche, psychische und sexualisierte Gewalt, die sich sowohl gegen Mitglieder, gegen Mitarbeiter/innen als auch gegen externe Akteur/innen wie bspw. Zuschauer/innen richten kann. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 10 *Wettkampf*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um den fairen Umgang und die Einhaltung von Regeln bei der Ausübung der sportlichen Aktivität geht, während Leitsatz 10 das Leistungsprinzip und den Wettkampfgedanken in den Vordergrund rückt, für den selbstverständlich auch ein fairer Umgang gelten soll.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

#### Präventionsmaßnahmen

- Schulungsprogramme für Mitarbeiter/innen zu Themen wie Doping- oder Gewaltprävention
- Ansprechpartner/ Vertrauenspersonen zur Meldung von Gewaltanwendungen
- Verankerung des Themas Gewaltprävention in der Satzung und den Ordnungen des Sportvereins
- Einsatz von Plakaten und Informationsbroschüren zum Thema sexualisierte Gewalt (z. B. von Fachstellen für Kinderschutz oder Sportverbänden)
- Aufbau eines lokalen Netzwerkes mit geeigneten Anlaufstellen zum Thema Gewalt (z. B. Kinderschutzbünde, spezialisierte Beratungsstellen)
- Einführung eines Ehrenkodex, in dem sich Mitarbeiter/innen zu Verhaltensweisen verpflichten, die zu einem fairen Sport beitragen
- Einsatz für faires Verhalten bei Training und Wettkämpfen
- Aufstellung von Regeln zum fairen Umgang bei Training und Wettkämpfen
- Anzahl an gewalttätigen Vorfällen bei Trainings und Wettkämpfen

## Leitsatz 4 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

### Worum Geht es?

Im vierten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um den Abbau von Barrieren für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen und darum, den Zugang zum Sportangebot möglichst allen gesellschaftlichen Gruppen zu ermöglichen. Dabei spielt neben dem Thema Inklusion auch das Thema Integration eine Rolle. Die Entwicklung von Angeboten im Bereich ehrenamtlichen Engagements ist ein weiterer Aspekt des Leitsatzes. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 2 *Gesellschaftliche Verantwortung*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um die Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen geht und der gesellschaftliche Zusammenhalt in den Mittelpunkt gerückt wird, während Leitsatz 2 auf eine Übernahme von Verantwortung in allen gesellschaftlichen Aspekten ausgerichtet ist.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Abbau physischer Barrieren

- Angebot von Trainings in barrierefreien Räumlichkeiten
- Angebot von Kursen für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen wie Menschen mit körperlicher Behinderung, Menschen mit Migrationshintergrund, Frauen, Kindern aus armutsgefährdeten Familien etc.
- Gemeinsame Sportangebote für Menschen mit und ohne Behinderung

In Kontakt treten mit Minderheiten oder sozial benachteiligten Gruppen

- Ansprachen zur Werbung neuer Mitglieder in Flüchtlingsunterkünften, Behindertenwohnheimen etc.
- Sicherstellung der Zugänglichkeit und Barrierefreiheit von Webangeboten des Sportvereins
- Kooperation mit externen Partnern, wie z. B. Jugendeinrichtungen oder Schulen

Gendergerechtigkeit

- Geschlechtssensible Gestaltung von Informationen und sportlichen Förderungen

## Leitsatz 5 – Ressourcen, Energie und Emissionen

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

### Worum geht es?

Im fünften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um eine Reduktion des Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauchs und die Niedrighaltung von Emissionen. Dabei können sowohl die eigenen Trainingsstätten in den Blick genommen als auch ein breiterer kommunaler Ansatz gewählt werden. Sollte es nicht gelingen, Emissionen zu reduzieren, können diese klimaneutral kompensiert werden. Bspw. können durch Kompensationszahlungen Aktivitäten finanziert werden, die den Ausstoß von Treibhausgasemissionen verringern und somit dazu beitragen, die eigenen Emissionen auszugleichen. Dies kann z. B. die Mitfinanzierung des Aufbaus einer Windkraftanlage in einem Entwicklungsland sein. Alternativ können auch eigene Kompensationsmaßnahmen angestoßen werden, wie z. B. das Pflanzen von Bäumen oder die Mithilfe bei der Aufforstung eines Waldes als Vereinsaktion.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Messung und Reduzierung des Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauchs

- Berechnung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks des Sportvereins und/oder seiner Mitglieder
- Durchführung von Öko- und Energiechecks, z. B. durch Angebote der Sportverbände, Stadtwerke und Energieagenturen
- Gesamter Energieverbrauch innerhalb der Organisation in kWh
- Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in kWh
- Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch
- Höhe der Abfallbelastung (Gesamtmenge der für Produkte und Verpackungen verbrauchten Materialien, unterschieden nach erneuerbaren und nicht-erneuerbaren sowie recycelten Rohstoffen)

Klimaneutrale Kompensation

- Mitfinanzierungen emissionsreduzierender Projekte
- Kompensationsmaßnahmen wie das Pflanzen von Bäumen

## Leitsatz 6 – Umwelt- und Naturschutz

„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

### Worum geht es?

Beim sechsten Leitsatz der NI-Charta Sport stehen Umwelt- und Naturschutzbelange im Mittelpunkt. Dieser Leitsatz ist nicht nur für Vereine relevant, die ihren Sport in der freien Natur ausüben, wie z. B. Tauch- oder Wandervereine. Eine natur- und landschaftsverträgliche Gestaltung der Vereinsaktivität und die Förderung biologischer Vielfalt ist für alle Sportvereine umsetzbar und kann schon mit kleinen Maßnahmen, wie z. B. der Bepflanzung des Vereinsgeländes, umgesetzt werden. Mögliche Anhaltspunkte zur Umsetzung des Leitsatzes bietet die Definition natur- und landschaftsverträglicher Sport des Bundesamtes für Naturschutz.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Veränderungen auf dem Vereinsgelände im Sinne der biologischen Vielfalt

- Neubepflanzungen auf dem Vereinsgelände
- Checkliste zur Beachtung von Lebensräumen bei der Pflege der Vereinsstätten (z. B. unregelmäßigere Entfernung von Laub, Anlegung von Komposthaufen etc.)
- Aufstellen von Insektenhotels

Natur- und landschaftsverträgliche Vereinsaktivitäten

- Liste mit Dos und Donts im Bereich natur- und landschaftsverträgliche Vereinsaktivitäten zur Orientierung für Vereinsmitglieder
- Anteil bewusst natur- und landschaftsverträglich durchgeführter Vereinsaktivitäten, z. B. Wanderungen, Tauchgänge etc.

## Leitsatz 7 – Einkauf

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

### Worum geht es?

Beim siebten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die nachhaltige Beschaffung und den nachhaltigen Einkauf. Dabei können sowohl Produkte als auch Dienstleistungen adressiert werden. Nachhaltige Produkte sind dabei nicht nur solche mit einem Bio- oder Gütesiegel, wie bspw. dem [Blauen Engel](#), sondern können sich auch durch Saisonalität und Regionalität auszeichnen, da sich durch die Berücksichtigung solcher Kriterien ebenfalls CO2 einsparen lässt.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

#### Einkauf nachhaltiger Produkte

- Einkauf von Produkten und Dienstleistungen, die lokal beschafft werden
- Einkauf saisonaler und regionaler Lebensmittel mit Bio-Siegel, die beim Vereinsfest zur Verpflegung verarbeitet werden
- Nutzung von Produkten (Geräten, Verbrauchsmaterialien etc.) deren Ökobilanz als ökologisch einwandfrei zertifiziert sind
- Verwendung von Mehrwegbechern, -geschirr und -besteck bei Veranstaltungen

#### Förderung des nachhaltigen Einkaufs von Mitgliedern

- Informationsabende zu nachhaltiger Sportbekleidung
- Bereitstellung von Mehrweg-Trinkflaschen für Mitglieder
- Organisation von Tauschflohmärkten für Sportkleidung für die Mitglieder des Vereins

## Leitsatz 8 – Mobilität

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

### Worum geht es?

Beim achten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Reduktion von Schadstoffen durch die Nutzung von möglichst umweltschonenden Verkehrsmitteln. Im Mittelpunkt stehen dabei umweltverträgliche Verkehrsmittel wie nicht motorisierte Verkehrsträger (zu Fuß oder mit dem Fahrrad), öffentliche Verkehrsmittel (Bahn, Bus und Taxis), sowie Carsharing und Mitfahrzentralen. So können zur Anreise von Vereinsfahrten oder Vereinsfesten bspw. öffentliche Verkehrsmittel genutzt werden, statt individuell mit Autos anzureisen.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Anreise zu Vereinsreisen oder -festen

- Anreisen zu Vereinsreisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln statt mit dem Auto
- Verzicht auf Flugreisen im Kontext der Vereinstätigkeiten
- Bereitstellung von Shuttlebussen für Vereinsfeste
- Kombinierte Tickets aus Eintritts- und Fahrkarten für den ÖPNV bei Vereinsfesten
- Sicherstellung der Erreichbarkeit der Vereinsfeste mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Kompensation von Flügen bei Vereinsreisen durch Spenden an zertifizierte Klimaschutzprojekte

Organisation des Vereinstrainings

- Unterstützung von privat organisierten Fahrgemeinschaften z. B. durch Anschlagtafeln, Webplattformen etc.
- Sicherstellung der Erreichbarkeit der Trainingsstätten mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Einrichtung von Fahrradabstellplätzen an Trainingsstätten
- Einrichtung von Ladestellen für E-Bikes an Trainingsstätten

## Leitsatz 9 – Wertevermittlung

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

### Worum geht es?

Beim neunten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Vermittlung bestimmter Werte, die bei der Ausübung von Sport eine besondere Rolle spielen. Dazu zählen u.a. Gemeinschaftssinn, Fairness, Demokratie und Geselligkeit. Zudem geht es um Bildungsaspekte und die Entwicklung der Persönlichkeit. So sollen Mitglieder bspw. beim Umgang mit Niederlagen und persönlichen Rückschritten unterstützt werden.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

#### Wertevermittlung

- Erarbeitung eines Wertekodex oder Leitbildes, an dem sich Mitglieder und Mitarbeiter/innen orientieren können
- Durchführung motivierender Gespräche mit Mitgliedern nach Niederlagen und Rückschritten
- Teilnahme an Seminaren oder Fortbildungen zum Thema Wertevermittlung



## Leitsatz 10 – Wettkampf

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

### Worum geht es?

Beim zehnten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es darum, den Leistungsgedanken und den Wettkampf, der in vielen Sportarten ein wichtiges Element ist, zu fördern. Auch bei Wettkämpfen ist ein fairer und sportlicher Umgang miteinander wesentlich, weshalb der Leitsatz Leistungsprinzip und respektvolles Verhalten miteinander verbindet. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 3 *Fairer Sport*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass das Leistungsprinzip und der Wettkampfgedanke im Vordergrund stehen, für die ein fairer Umgang gelten soll, während Leitsatz 3 direkt den fairen Umgang und die Einhaltung von Regeln bei der Ausübung der sportlichen Aktivität adressiert.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Förderung des Wettkampfsports

- Steigerung der Anzahl der Wettkampfteilnehmer/innen
- Steigerung der Anzahl der wahrgenommenen Wettkämpfe
- Schaffung von Spielgemeinschaften mit Nachbarvereinen, um an Wettkämpfen teilnehmen zu können

Förderung des Leistungsprinzips

- Steigerung der sportlichen Leistungen im Zeitverlauf
- Auszeichnungen für besondere sportliche Leistungen

## Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung

„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

### Worum geht es?

Beim elften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Förderung der Gesundheit der Mitglieder und der Mitarbeiter/innen des Vereins. Präventionsmaßnahmen können dabei ebenso eine Rolle spielen wie Rehabilitationsmaßnahmen. Gleichzeitig adressiert der Leitsatz Sicherheitsaspekte, um Gefahren für Mitglieder und Mitarbeiter/innen gezielt zu reduzieren.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

#### Gesundheitsprävention

- Maßnahmen zum lebenslangen Sport, z. B. Präventionsangebote für ältere Menschen
- Fort- und Weiterbildungen der Trainer/innen zu Themen wie Gesundheitsförderung und richtige Sportausübung
- Programme zu gesunder Ernährung

#### Rehabilitationsmaßnahmen

- Fort- und Weiterbildungen der Trainer/innen in Rehabilitationsmaßnahmen
- Einführung eines Erste Hilfe-Managements im Fall von Sportverletzungen
- Rehabilitationsprogramme für Mitglieder, die nach Verletzungen oder Krankheiten wieder in das Training einsteigen (z. B. Repertoire spezieller Übungen oder zugeschnittenen Trainingsprogrammen)

#### Sicherheitsaspekte

- Regelmäßige Teilnahme an Erste-Hilfe-Kursen durch Mitarbeiter/innen und Mitglieder
- Programme zur Selbstverteidigung, z. B. Selbstverteidigungskurse für Frauen
- Regelmäßige Überprüfung der verwendeten Sportgeräte auf ihre Sicherheit durch die Trainer/innen

## Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“

### Worum geht es?

Im zwölften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um eine nachhaltige, zukunftsfähige Vereinsentwicklung. Dabei werden Aspekte wie nachhaltige Finanzen, die Gewinnung von Nachwuchs und die Bereitschaft und Offenheit für Neues adressiert. Die Entwicklung einer langfristigen Vereinsstrategie kann ein wichtiger Schritt zur strategischen Vereinsentwicklung sein. Mit Nachwuchs ist im Leitsatz keine bestimmte Altersgruppe gemeint. Der Begriff bezieht sich sowohl auf neue Mitglieder aller Altersgruppen, die zur Zukunftsfähigkeit des Vereins akquiriert werden müssen, als auch auf die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher, Freiwilliger und Hauptamtlicher, um die wesentlichen Posten des Vereins langfristig besetzen zu können.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

#### Nachhaltige Finanzen

- Nachweis eines ausgeglichenen Vereinshaushaltes
- Erarbeitung einer eigenen Finanzstrategie

#### Vereinsnachwuchs

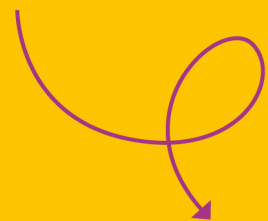
- Programme zur Mitgliedergewinnung, z. B. Schnupperkurse, Probetraining, Kooperationen mit anderen Institutionen (Kindergarten, Schulen, Unternehmen, Senioreneinrichtungen)
- Programme/Strategien zur Gewinnung von ehrenamtlich Engagierten bzw. Mitarbeitern
- Durchführung von Vereinsfesten und -aktivitäten, auf denen sich der Verein positiv gegenüber potenziellem Nachwuchs präsentieren kann

#### Offenheit für Veränderungen und neue Ideen

- Offenheit gegenüber neuen Vorschlägen in Mitgliederversammlungen



***KONTAKT  
INFORMATIONEN***



## **8. KONTAKTINFORMATIONEN**

### **Rechtsform**

Turnverein Riegel e.V. 1968

### **Ansprechpartner**

Erster Vorstand: Martin Reck

Zweiter Vorstand: Frank Dinkel

Nachhaltigkeitsbeauftragte: Roland Braxmaier, Vanessa Dinkel

### **Impressum**

Herausgegeben am 01.03.2024 von TV Riegel e.V. 1965

TV Riegel e.V.

Im Oberwald 21

79359 Riegel

Telefon: 07642 – 912412

Instagram:tvriegel\_triteam

Internet: <http://www.tvriegel.com>

**NI-Charta Sport**

Eine Initiative der Nachhaltigkeitsstrategie  
des Landes Baden-Württemberg – unterstützt vom  
Landessportverband Baden-Württemberg e. V.